

Ressort: Finanzen

Pacht- und Kaufpreise für Agrarflächen steigen extrem

Berlin, 13.09.2017, 08:49 Uhr

GDN - Pacht- und Kaufpreise für Ackerflächen in Deutschland sind in den vergangenen Jahren regelrecht explodiert. Die Preise für Neupachten pro Hektar stiegen in zehn Jahren um 80 Prozent auf zuletzt 430 Euro, berichtet die "Neue Osnabrücker Zeitung" (Mittwochsausgabe) unter Berufung auf die Antwort des Bundesfinanzministeriums auf eine Anfrage der Grünen.

Noch deutlicher fiel der Anstieg der Kaufpreise aus. Im Schnitt verteuerten sich die Flächen um 120 Prozent. Der Hektar Ackerland kostete demnach zuletzt durchschnittlich fast 20.000 Euro in Deutschland. Dabei stiegen die Preise in den ostdeutschen Bundesländern deutlich höher, liegen zum Teil aber immer noch weit unter West-Niveau. Laut Daten des Bundesfinanzministeriums kletterten die Kaufpreise im gesamten Osten um 251 Prozent, speziell in Mecklenburg-Vorpommern sogar um 335 Prozent auf etwa 25.000 Euro pro Hektar. Grünen-Agrarpolitiker Friedrich Ostendorff sieht darin eine Mitverantwortung der staatlichen Bodenverwertungs und -verwaltungs GmbH (BVVG). Das bundeseigene Unternehmen privatisiert ehemals volkseigene Agrar- und Forstflächen der DDR. Ostendorff kritisierte: "Die BVVG ist Preistreiber auf dem Bodenmarkt." Deren Kauf- und Pachtpreise lägen weit über dem Durchschnitt. "Bei den Preisen sind bäuerliche Betriebe aber aus dem Rennen. Übrig bleiben nur noch Kapitalinvestoren", sagte Ostendorff. Er forderte einen Verkaufsstopp der ehemaligen DDR-Flächen. "Die verbleibenden Flächen müssen für bäuerliche Betriebe, Betriebsneugründungen und mehr Ökologie zur Verfügung stehen." Die BVVG hat nach eigenen Angaben noch 145.500 Hektar Agrar- und Forstflächen im Bestand. Dieses Jahr will sie 9.400 Hektar für 262 Millionen Euro verkaufen, 2016 waren es 10.400 Hektar für 402 Millionen Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-94569/pacht-und-kaufpreise-fuer-agrarflaechen-steigen-extrem.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com